

Die Energiezukunft beginnt im Engadin



Geschrieben von: Martin Arnold



Das Hotel „Muottas Muragl“ im Oberengadin ist Preisträger des Schweizer Energiepreises Watt d’Or 2012.

Seit dem 1. Januar 2011 versorgt sich das Romantik Hotel Muottas Muragl oberhalb von Samedan ausschliesslich mit erneuerbaren Energien und produziert dank seines ausgeklügelten Energiesystems mehr Energie als es selber braucht. Es ist damit das erste Plusenergie-Hotel der Alpen und ein Leuchtturmprojekt für den Schweizer Tourismus. Die Eigentümerin des Hotels, Die Bergbahnen Engadin St. Moritz AG realisierte so ein umfassendes Energiekonzept aus Sonnenkollektoren, Abwärmenutzung aus dem Bahnbetrieb, einer Photovoltaikanlage entlang des Bahntrassees sowie Erdsonden. Dafür bekam es nun vom Schweizerischen Bundesamt für Energie den Preis Watt d’Or in der Kategorie 5 - Gebäude und Raum. Insgesamt 52 Bewerbungen wurden für den Watt d’Or 2012 eingereicht, wie das Bundesamt für Energie mitteilte. Geld gibt es für die Sieger zwar nicht, aber mit dem Preis sollen die prämierten Projekte Öffentlichkeit, Wirtschaft und Politik bekannt gemacht werden. Mit dem System Alpenluft gewann die Gemeinde Zermatt VS den Watt d’Or in der Kategorie 4. Der Tourismusort setzt dabei auf eine neuartige Abfallentsorgung, bei der Elektro-Fahrzeuge zum Einsatz kommen. Diese beziehen ihren Strom aus den beiden Zermatter Wasserkraftwerken. Mit Presscontainern wird der Abfall gleich beim Einsammeln verdichtet. Bild: Christof Sonderegger.

Twittern